

Modulevaluation an der Universität Leipzig

Konzepte und Erfahrungen

Antje J. Gornig/Dr. Christoph Markert

Geschäftsstelle Evaluation Universität Leipzig

Modulevaluation — Konzepte und Erfahrungen

- I Ausgangssituation**
- II Modulevaluation: Ein innovatives Konzept!**
- III Modulevaluation: Chancen, Herausforderungen und Lösungen**
- IV Perspektiven**

I Ausgangssituation

I.1 Projekt Geschäftsstelle Evaluation

I.2 Projekt Studienreform

I.3 Projekt Career-Center

I.1 Geschäftsstelle Evaluation (1)

Akademisches Jahr 2002/03

Zusammenarbeit mit 7 Fakultäten

Lehrende: 155 Fragebögen

**Studierende:
337 Lehrveranstaltungen**

„Paper-Pencil“
+ Teleform

I.1 Geschäftsstelle Evaluation (2)

Akademisches Jahr 2005/06*

Zusammenarbeit mit 14 Fakultäten

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Standardfragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation

In dem Beispiel werden alle Fragen auf einer Seite angezeigt. In tatsächlichen Fragebögen werden die Fragen einzeln pro Seite und je nach Art der Veranstaltung (z.B. ob Seminararbeit möglich ist oder ob der Schwerpunkt der Stoffvermittlung bei der Darstellung des Coarbes oder durch Referate bei den Studierenden liegt) oder in Abhängigkeit von den Antworten der Befragten (z.B. bei bestimmten Erwartungen der Teilnehmenden Teilnehmer an die Veranstaltung gestellt. Es ist jeweils unterhalb der Fragen in Klammern kenntlich gemacht, unter welchen Bedingungen die jeweilige Frage gestellt wird.

Sie haben zwei zusätzliche Möglichkeiten, den Standard-Fragebogen individuell zu erweitern.

1. Zielsetzung: Sie können bis zu 10 inhaltliche Lernziele formulieren, die am Ende der Veranstaltung im Hinblick auf die Zielerreichung eingeschätzt werden.
 2. Allgemeine Fragen: Sie können bis zu 10 allgemeine Fragen an die Studierenden richten und entsprechende Antwortformate auswählen.

Beide Erweiterungen werden so, wie Sie von Ihnen eingegeben wurden, an den Standardfragebogen angehängt.

In welchem Fachsemester studieren Sie?

Welchen Abschluss streben Sie an?

Bachelor
 Diplom
 Diplomschrittweiser-Übersetzer
 Diplom-Handelslehrer
 Örtliche Prüfung
 Lehramt
 Magister
 Master

Ich würde den Besuch dieser Veranstaltung meinen Kommilitonen und Kommilitonen empfehlen.
 (Nur wenn es keine Pflichtveranstaltung ist)

**Personalbefragung:
466 Lehrende**

**Lehrveranstaltungsevaluation:
992 Lehrveranstaltungen
mehr als 12 485 Studierende
735 Lehrende**

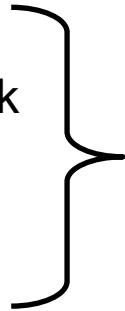
Online-Evaluation

I.2 Projekt Studienreform (1)

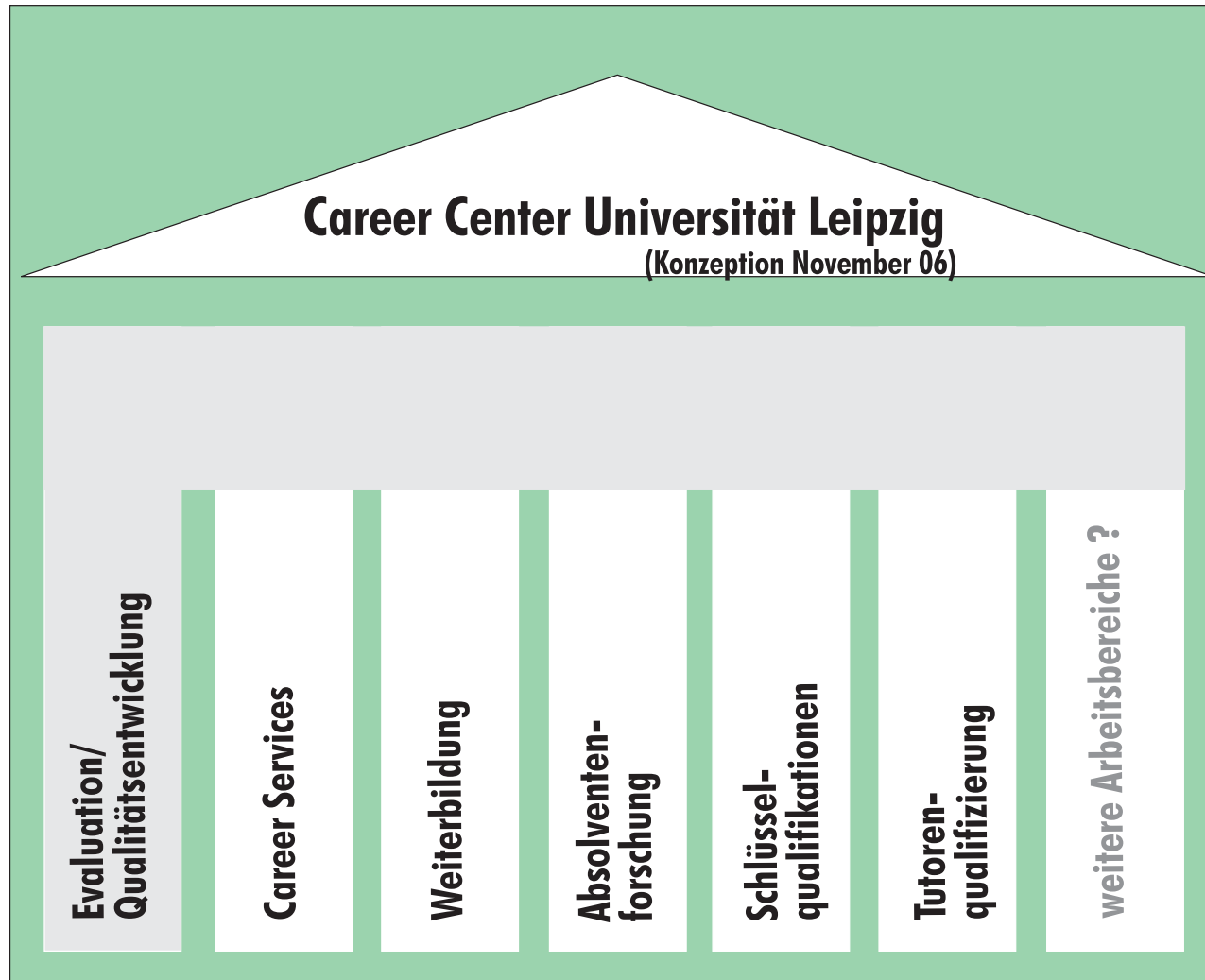
Studienangebot im Wintersemester 2004/05

- 202 Studiengänge (einschließlich Teilstudiengänge und Lehramtsfächer)

Studienangebot im Wintersemester 2006/07

- 6 Studiengänge unverändert
Staatsexamen: Jura, Vetmed., Med., Zahnmed., Pharmazie
Kirchl. Examen: Theologie
 - 3 Diplomstudiengänge modularisiert*
Psychologie, Mathematik, Wirtschaftsmathematik
 - alle anderen Studiengänge inkl. Lehrämter:
Bachelor/Master
- 
- Cluster-
akkreditierung
2006

I.3 Projekt Career-Center



II Modulevaluation: Ein innovatives Konzept! (1)

Exkurs Modularisierung an der Universität Leipzig

	Bachelor	Master
Dauer	3 Jahre	2 Jahre
Leistungspunkte (LP)	180	120
Abschlussarbeit (Regelfall)	10 LP	30 LP
Module (Regelfall)	17 (je 10 LP)	9 (je 10 LP)
Präsenzveranstaltungen je Semester	ca. 10	ca. 10

II Modulevaluation (2)

	Modulevaluation	Lehrveranstaltungs- evaluation
Lernziele	Modulebene	Veranstaltungsebene
Student/bewertete Lehrveranstaltung	„gesteuerte Auswahl“	1:1
Aufwand des Dozenten	sehr gering	gering

II Modulevaluation (3)

	Modulevaluation	Lehrveranstaltungs- evaluation
Nutzung der Ergebnisse	Qualitätsentwicklung der Module, Reakkreditierung	Qualitätsentwicklung der Lehrveranstaltung
Datenschnittstelle	HIS/SQL-Datenbanken: Modulinformationen + Merkmale der Studierenden + Lehrveranstaltungsinformationen	„Handeingabe“

II Modulevaluation (5)

Diplomstudiengang Psychologie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Diplom	11-PSY-0619	Pflicht

Modultitel **Gesprächsführung**

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich: Professur für Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Sommersemester

Lehrformen:

- Vorlesung "Gesprächsführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Gesprächsführung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 90 h

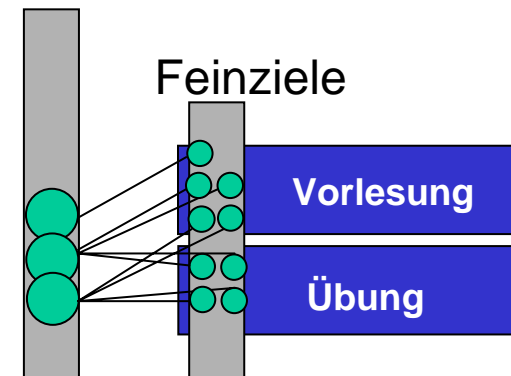
Arbeitsaufwand: 6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit: Pflichtmodul im Diplomstudiengang Psychologie

Ziele: Erarbeiten von Kenntnissen in Gesprächsführung; Verständnis der Basistechniken Gesprächsführung und Intervention; Exploration als psychodiagnostisches Basisverfahren

Inhalt: Erwerb von Basistechniken in Gesprächsführung, Exploration und Intervention; Fähigkeit zur Selbstreflexion; Übungen verschiedener Techniken der Gesprächsführung in von Tutoren begleiteten Kleingruppen, Exploration und Intervention; Verständnis der Berater-Klient-Beziehungen

Modulziele



III Modulevaluation: Chancen, Herausforderungen und Lösungen

Chancen

Modul- und Einzelveranstaltungsevaluation kombiniert		
Fokus auf Modulebene	Zielerfragung auf zwei Ebenen: Modul + Lehrveranstaltung	Auswertung auf drei Ebenen: Fakultät + Modul + LV
Abfrage mehrerer Perspektiven		
Studierende	Lehrende	modulverantwortliche Dozenten
Standardfragebogen individualisierbar		
fachliche Vorgaben	adaptive Filterführung	Zusatzfragen
Datenschnittstelle Studierendendatenbanken + Online-System ZEM		
automatisierte Kontaktierung	Evaluationsportal	fokussierte Lehrevaluation möglich
Fazit: Erfordernisse der Akkreditierung/Reakkreditierung/Modul(weiter)entwicklung mit minimalem Aufwand für alle Beteiligten realisiert!		

Herausforderungen und Lösungsansätze:

Problem	Ursachen	Lösung
Passfähigkeit für alle Fächer	<i>alte und neue Studiengänge (ca. 350) parallel</i> <i>versch. Fachorientierungen u. Veranstaltungstypen</i>	FB-Anpassung durch Dozenten englische FB-Version Einführung von Mitarbeiterinnen
Streuung des Rücklaufs	<i>Auswahl versch. Kontaktierungsmethoden</i>	E-Mail-Kontaktierung Evaluationsportal Erhöhung der Motivation
Gewährleistung des Datenschutzes	<i>Rechtslage in Sachsen uneindeutig</i>	passwortgeschützter Zugang zu FB u. Ergebnissen in aggregierter Form
Akzeptanz des Verfahrens	<i>Ablehnung der Lehreval. als Methode, Scheu vor Aufwand/Technik, „Fundamentalkritik“</i>	„Service-Offensive“

Rückmeldungen

Rückmeldung - Thunderbird

File Bearbeiten Ansicht Gehe Nachricht Extras Hilfe

Abrufen Verfassen Adressbuch Antworten Allen antworten Weiterleiten

Betreff: Rückmeldung
Von: gs_eval@uni-leipzig.de
Datum: 09.02.2006 15:27
An: gs_eval@uni-leipzig.de

Sehr geehrte Mitwirkende in der Geschäftsstelle

gerade habe ich den Abschlußbericht zu der online-Umfrage kurz vor dem Ende. Ich habe ein kurzes persönliches Fazit dieses für mich ersten Versuchs geschrieben.

Ehrlich gesagt, war ich dem Verfahren gegenüber skeptisch. Eine online-Umfrage würde vor allem die Auswertung für mich als Organisatorin mir wenig brauchbar für Veranstaltungen in den nächsten Semestern sein. In diesem Semester beide Verfahren getestet: ein online- und ein papierbasiertes. Ich verwende weiterhin die Papierfragebogen der Universität Leipzig.

In der Rücklaufquote blieb der Papierfragebogen bei ca. 44% (womöglich halten Sie 44% schon für ein gutes Ergebnis). In dem Kurs das Internet ständig präsent war, wurde der online-Fragebogen am besten genutzt (online-Forum).

Überzeugt hat mich dagegen der Evaluationsbericht, den ich nach Ablauf des online-Verfahrens zugeschickt bekam. Erst in der Auswertung ging mir auf, welche Logik hinter dem Aufbau der Fragen steckte, und die differenzierte Auswertung nach inhaltlichen, organisatorischen und didaktischen Aspekten hat mich beeindruckt, ebenso wie die Tatsache, daß die Gesamtzahl der Antworten für jede Frage einzeln berechnet wurde.

Kurz, ich habe mich von einer Saula zur Paula gewandelt und bin nun froh über die Möglichkeiten der online-Evaluation.

Im nächsten Semester werde ich versuchen, den Rücklauf noch weiter zu steigern. Bewährt hat sich außerdem, über die formale Evaluation hinaus die Studierenden im Rahmen ihrer Arbeitsgruppen schriftlich Bilanz ziehen zu lassen, in der sie über die inhaltlichen und methodischen Erfolge des Seminars reflektieren.

In diesem Sinne weiter alles Gute für Ihre Arbeit wünscht Ihnen
Ihre

Zinnober - Thunderbird

File Bearbeiten Ansicht Gehe Nachricht Extras Hilfe

Abrufen Verfassen Adressbuch Antworten Allen antworten Weiterleiten Löschen Junk Drucken Stopp

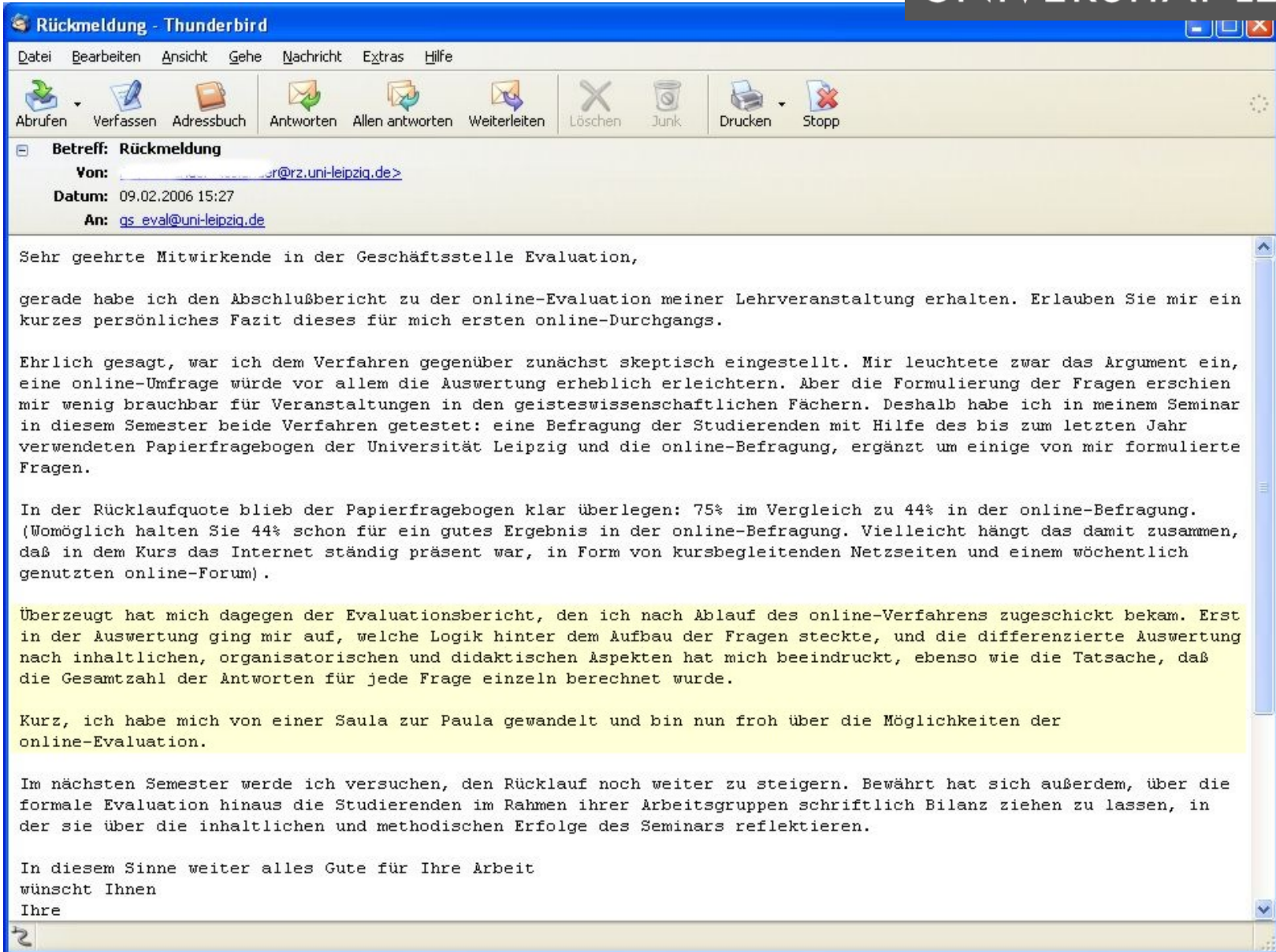
Betreff: Zinnober
Von: Prof. Dr. gs_eval@rz.uni-leipzig.de
Antwort an: gs_eval@uni-leipzig.de
Datum: 30.01.2006 15:43
An: gs_eval@uni-leipzig.de

Sehr geehrte Damen und Herren Evaluatoren,

erlauben Sie mir ein paar offene Worte: ich finde den ganzen "Evaluations"-Zinnober ein Ärgernis und eine eine Zumutung für Lehrende und Studierende. Da wird - ganz im Zeichen des aktuellen Zeit(un)geistes - eine Aktion vom Zaune gebrochen, nach dem Motto: Hauptsache möglichst viel Rauch & Bürokratie, EDV-Schnickschnack inklusive. Wieso verteilt man denn nicht wie gehabt Fragebogen (DIN A 4) an die Teilnehmer von Seminaren? Etwa weil ein so einfaches, aber effektives Verfahren zu wenig Wind verursacht? Ich wäre für eine Evaluation der Evaluatoren. Gibt's sowas? Falls nein: warum nicht? Falls ja: wie kann man sich dran beteiligen?

Beste Grüße

Druckvorschau: Nachricht...



Rückmeldung - Thunderbird

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Nachricht Extras Hilfe

Abrufen Verfassen Adressbuch Antworten Allen antworten Weiterleiten Löschen Junk Drucken Stopp

Betreff: Rückmeldung

Von: gs_eval@uni-leipzig.de

Datum: 09.02.2006 15:27

An: gs_eval@uni-leipzig.de

Sehr geehrte Mitwirkende in der Geschäftsstelle Evaluation,

gerade habe ich den Abschlußbericht zu der online-Evaluation meiner Lehrveranstaltung erhalten. Erlauben Sie mir ein kurzes persönliches Fazit dieses für mich ersten online-Durchgangs.

Ehrlich gesagt, war ich dem Verfahren gegenüber zunächst skeptisch eingestellt. Mir leuchtete zwar das Argument ein, eine online-Umfrage würde vor allem die Auswertung erheblich erleichtern. Aber die Formulierung der Fragen erschien mir wenig brauchbar für Veranstaltungen in den geisteswissenschaftlichen Fächern. Deshalb habe ich in meinem Seminar in diesem Semester beide Verfahren getestet: eine Befragung der Studierenden mit Hilfe des bis zum letzten Jahr verwendeten Papierfragebogen der Universität Leipzig und die online-Befragung, ergänzt um einige von mir formulierte Fragen.

In der Rücklaufquote blieb der Papierfragebogen klar überlegen: 75% im Vergleich zu 44% in der online-Befragung. (Womöglich halten Sie 44% schon für ein gutes Ergebnis in der online-Befragung. Vielleicht hängt das damit zusammen, daß in dem Kurs das Internet ständig präsent war, in Form von kursbegleitenden Netzseiten und einem wöchentlich genutzten online-Forum).

Überzeugt hat mich dagegen der Evaluationsbericht, den ich nach Ablauf des online-Verfahrens zugeschickt bekam. Erst in der Auswertung ging mir auf, welche Logik hinter dem Aufbau der Fragen steckte, und die differenzierte Auswertung nach inhaltlichen, organisatorischen und didaktischen Aspekten hat mich beeindruckt, ebenso wie die Tatsache, daß die Gesamtzahl der Antworten für jede Frage einzeln berechnet wurde.

Kurz, ich habe mich von einer Saula zur Paula gewandelt und bin nun froh über die Möglichkeiten der online-Evaluation.

Im nächsten Semester werde ich versuchen, den Rücklauf noch weiter zu steigern. Bewährt hat sich außerdem, über die formale Evaluation hinaus die Studierenden im Rahmen ihrer Arbeitsgruppen schriftlich Bilanz ziehen zu lassen, in der sie über die inhaltlichen und methodischen Erfolge des Seminars reflektieren.

In diesem Sinne weiter alles Gute für Ihre Arbeit
wünscht Ihnen
Ihre

IV Perspektiven (1)

Starttermine

- ab 13.11.2006
Evaluation der Module der fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen T0 (Rahmenbedingungen)
- Dezember 2006
Start der Absolventenbefragungen
Start der Befragung zu Allgemeinen Studienbedingungen
- ab 22.01.2007
Evaluation der Module der fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen T1 (Modulevaluation)
- ab 02.01.2007
Start der Modulevaluation
Erweiterung um „Zusatzfragenkatalog“
Start der englischen Version der Modulevaluation

IV Perspektiven (2)

Aktuelle Entwicklungs- und Bewährungsfelder

- Fakultäten und Evaluationspläne – Die Umsetzung der Lehrevaluationsordnung
- Evaluation und der Sächsische Datenschutz
- Evaluation der Career und Student Services (Weiterbildung-, Beratungs-, Vermittlungsangebote an UL)
- Forschungsk Kooperation: Studie „Arbeitsmarkt und Hochschulabsolventen: Determinanten, Mediator- und Moderatorvariablen. Bestimmung und Gestaltung von Faktoren des Einstiegs in die Erwerbstätigkeit im Wandel des Übergangs zu konsekutiven Studiengängen“
- Beitrag zur Entwicklung des Kernfragebogens in der bundesweiten Initiativgruppe „Absolventenstudien“